

Stadt Altdorf
Stadtrat
z.Hd. 1. Bürgermeister Martin Tabor
Rathaus

Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zum **Haushalt 2022**

Für den **Haushalt 2022** haben die Altdorfer Grünen einige Schwerpunkte definiert. Dabei sind bereits für uns wichtige Projekte umgesetzt oder in der Umsetzungsphase, die auch in unserem Sinne sind. Dazu gehören die Aktivitäten für Kindergärten (Röderstr., Bleichanger, Flurgasse und Tiny-Kindergarten in Hagenhausen, sowie Rasch ab 2023/24), für die Dreifachturnhalle, für eine Sozialpädagogin an der Grundschule, für die Planung vom Radweg von Hagenhausen bis zu Schleifmühle, für die Entscheidung für eine rollstuhlgerechte Toilette in der Innenstadt, für den Umbau vom Bauhof, für die Planung des „Skaterparks“ und für die Einrichtungen/Ausrüstung lt. Brandschutz-Bedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr.

① Die geplanten Maßnahmen (Gehsteige, Querung und Straße) am **Unteren und Oberen Tor** sollten vorgezogen werden. Es zeigt sich, dass die Notwendigkeit eines Straßenüberganges nach Fertigstellung des Rosenau Parks und der Neugestaltung der Weiher gestiegen ist.

Bei der kritischen **Entwässerungs-Problematik in Ludersheim** freuen wir uns, dass die Verwaltung unserem Vorschlag folgt und Teile des Vorhabens um ein Jahr vorzieht.

② Das **JUZ** muss neu überdacht werden. Es fehlt momentan an einer interessanten Lösung für eine Begegnungsstätte für Jugendliche. Wir würden uns konzeptionelle Alternativvorschläge eines **JUZ** wünschen, um eine Entscheidung im Stadtrat treffen zu können. Wenn das mit externer Unterstützung erfolgen soll, dann sollten auch Finanzmittel von erstmal **15.000€** eingestellt werden.

③ Unsere Forderung sind weitere **Sozialwohnungen** (z.B. im Altstadtbereich - Altbausanierung nach einem Bundes-Förder-Programm, Altdorf Nord) - das bedarf wohl einer Vorbereitungsphase – und sollte bald angegangen werden.

④ Wir halten auch **Querungshilfen** an der **Pfaffentalstraße** und an der **Schießhausstraße** für erforderlich. Wir setzen uns weiter für **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** an den Ortseingängen von **Unterrieden, Rasch und Eismannsberg** ein.

⑤ Am **Marktplatz** sind für weitere Verbesserungsmaßnahmen (ohne auf die Park- und Verkehrssituation einzugehen) bei der **HH-Stelle 6300.9350** erfreuliche **60.000 €** eingeplant. Es fehlen weiterhin ausreichend **Fahrradstände** (vor allem am Unteren Markt, aber auch auf der Südseite des Oberen Marktes), außerdem könnten ein paar

kleine **Spielgeräte** installiert werden und mehr **Begrünung** integriert werden. Vielleicht können auch bereits zeitliche oder örtliche **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** geplant und umgesetzt werden.

6 Zur besseren Mobilität in Altdorf sollte ein **Stadtbus** in 2022 reaktiviert werden.

7 Für die **Aktualisierung des ISEK** von 2012 schlagen wir einen **HH-Ansatz** von **25.000 €** vor. Darin könnte ein **Klimaschutzkonzept** integriert werden.

8 Wir bleiben auch dabei, dass ein **verstärkter aktiver Einsatz** der Stadt und des Bürgermeisters bei der Umsetzung von bereits öffentlich vorgestellten und versprochenen **überörtlichen Radwegen** vonnöten ist. Dabei geht es erst einmal um die Weiterführung des **Radwegs Lauf-Altdorf** (von Winn bis Altdorf, bzw. in unserem Bereich zwischen **Weißbrunn und Altdorf**). Dazu sind aktive Verhandlungen und Gespräche mit dem Landkreis und den Straßenverkehrsbehörden notwendig – weiter muss es dann entlang der **Straße nach Hersbruck** gehen (übernommen aus unseren Forderungen seit 2015/2016).

9 Im HH-Ansatz 2022 sind bezüglich des **Naturschutzes und der Landschaftspflege** 0€ geplant. Wir erwarten hier eine Erhöhung für Aufforstung, Gestaltung von Ausgleichsflächen, Blumensaat, Begrünung etc. Das sollte **auf 20.000€** erhöht werden.

10 Der geförderte Austausch alter **Straßenbeleuchtungen** in neue sparsame **LED-Lampen** soll weiter fortgeführt werden und mit **intelligenter Ein/Ausschaltung** ausgestattet werden. ???€

11 Wir haben keine Kosten für den Ausbau von **Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern** im HH-Entwurf gefunden. Für erste Gebäude und Bushaltestellen und Unterstellhäuschen sollten **100.000€** eingeplant werden. Da könnte die Stadt Altdorf zügig vorlegen.

12 Um den hohen Bedarf an regenerativ gewonnenem Strom zu decken, braucht Altdorf einen Anbieter (**Bürgersolar/wind**) der auch allen Bürgern ein Angebot für eine Beteiligung machen kann.

14 Des Weiteren sollte überprüft werden, ob eine Unterstützung von Umweltaufgaben durch eine **FÖJ-Stelle** geleistet werden kann. Dafür sollten **15.000€** eingestellt werden. Bei der Erstellung eines Baumkatasters und die Überprüfung der Baumschutzverordnung für Altdorf Kernstadt und Ortschaften könnte z. Bsp. die Person gut unterstützen.

15 Wir haben keine Planungskosten für den **Kindergarten am Bleichanger** in 2022 gefunden. Das wäre aber erforderlich, wenn in 2023 für 400.000€ gebaut werden soll?

16 Bei dem beantragten **Radweg von Altdorf nach Hagenhausen** 6457 / 9510 sind keine Planungskosten in 2022 hinterlegt. Sollte die Planung nicht schon in 2022 starten?

17

Für die Gegenwehr bei der **Stromtrasse P53** sollten Aktionskosten von **6000€** und Anwaltskosten in Höhe von etwa **10.000€** eingestellt werden.

18

Wir würden gerne eine Aktion für ein sauberes und achtsames Altdorf ins Leben rufen. **4KM-freies Altdorf** (Kunststoff, Kippen, Kaugummi, Kot, Müll). Dafür sollten **10.000€** eingestellt werden.

19

Fallen in der Stadt Altdorf Kosten bei einer Flurbereinigung an? Wir halten es für sinnvoll **Flurbereinigungen** in Abstimmung der Betroffenen kontinuierlich in den Ortschaften umzusetzen und in 2022 damit zu starten.

20

Wir sehen Bedarf einer **Realschule** in Altdorf. Wir wünschen uns eine Bedarfsermittlung und Machbarkeitsanalyse und würden **15.000€** für externe Unterstützungsleistung vorschlagen.

21

Bei den Planungen der Freifläche beim Bleichanger, sollte der Bau einer **Tiefgarage** als Alternative zu einem ebenerdigen Parkplatz bedacht werden. Das würde die Grundfläche mehrfach (z. Bsp. für Grundschule, Mittagsbetreuung, Kindergarten, ...) nutzbar machen.

22

Nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit und aus der Gefahr einer Mitarbeiterfluktuation (der Markt ist ziemlich leergeräumt) setzen sich die Grünen auch weiterhin dafür ein, fortwährend eigene **Mitarbeiter/Innen auszubilden**.

23

Haben wir in der Stadt eine **Fachkraft für Gewässerschutz**, die eine Bearbeitung und das Freischneiden von Uferböschungen (und Hochwasserschutz?) fachmännisch leisten kann? Es sollte ansonsten eine Person ausgebildet oder aufgebaut werden.

Hans-Dieter Pletz
Für die Grüne Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender

